



- Einrichtung eines Blindenleitsystems im Zulauf zur Fußgängerfurt auf Seiten des Einkaufszentrums sowie
- Änderung der Fahrspuraufteilung auf den stadteinwärtigen Fahrspuren.

Auf Nachfragen stellt Herr Köster fest:

- Nach eingehender Prüfung lehne das ASV eine Geschwindigkeitsverringerung auf Tempo 30 vor der Oberschule Kurt-Schumacher-Allee (KSA) ab, da mit der Buslinie 29 der ÖPNV negativ betroffen wäre. Ergänzend weist Frau Dr. Mathes auf die vom ASV vorgelegte Liste der Einrichtungen im Stadtteil hin, vor denen nach Prüfung keine Geschwindigkeitsreduzierung erfolgen solle;<sup>3</sup>
- es bestehe eine Spannung zwischen der Verkehrssicherheit und der Verkehrsqualität. Erfahrungsgemäß beeinflusse eine schlechte Verkehrsqualität, z.B. durch längere Wartezeiten vor Rotlicht, die Verkehrssicherheit negativ;
- zwischen den motorisierten Linksabiegern aus der Karl-Kautsky-Straße und den Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen, die von Seiten der KSA zur Haltestelle der Linie 1 und zum Einkaufszentrum gingen, sei kein Unfallschwerpunkt festzustellen;
- ebenso trage der motorisierte Verkehr, der von der stadteinwärtigen Fahrspur einen U-Turn in die stadtauswärtige Fahrspur vollziehe, nicht zum Unfallgeschehen bei.

Herr Köster sieht eine weitere Handlungsmöglichkeit darin, die Aufstellfläche für die Fußgänger\*innen im Haltestellenbereich aufzuweiten; dies werde das ASV prüfen. Haltestellen in Mittellage seien inzwischen unzeitgemäß; für die fernere Zukunft sei eine Verlagerung vor das Einkaufszentrum anzustreben.

Herr Sauter (Schulleiter der Oberschule Kurt-Schumacher-Allee) macht deutlich, dass sich die Zahl der Schüler\*innen an der Schule im Zuge des weiteren Ausbaus des Ganztags bis Klasse 10 erhöhen werde. Gleichzeitig sei es den Schüler\*innen inzwischen gestattet, den Schulbereich während der Mittagspause zu verlassen. Viele Schüler\*innen nutzten dabei die Fußgängerfurt zum Einkaufszentrum. Hinzu komme, dass in dieser Altersgruppe vergleichsweise von mehr Rotlichtverstößen auszugehen sei. Deshalb reichten die vorgestellten Sofortmaßnahmen nicht aus. Auch vor der Oberschule müsse Tempo 30 angeordnet werden; der links abbiegende Verkehr aus der Karl-Kautsky-Straße stehe im Konflikt mit den gleichzeitig die Fußgängerfurt vor der KSA nutzenden Schüler\*innen; Kfz, die einen U-Turn vollzögen, verschärfen die Situation; die vorhandenen Markierungen müssten erneuert werden.

Nach eingehender Diskussion stimmt der Fachausschuss den vorgestellten Sofortmaßnahmen zu. Er sieht dies als ersten Schritt zu einer grundlegenden Neuorganisation des Kreuzungsbereichs an und bittet um eine zügige Umsetzung. Ergänzend zu den Sofortmaßnahmen fordert der Fachausschuss ebenfalls einstimmig:

- Vor der Oberschule Kurt-Schumacher-Allee (KSA) müsse ebenfalls Tempo 30 ausgewiesen werden und diese Temporeduzierung mit der bereits erfolgten vor der Senioreneinrichtung Heinrich-Albertz-Haus zusammengefasst werden, so dass eine durchgehende Temporeduzierung stadtauswärts zwischen der Straße In der Vahr und der Carl-Goerdeler-Straße entstehe;
- es müsse geprüft werden, inwieweit die Konflikte zwischen dem aus der Karl-Kautsky-Straße links abbiegenden motorisierten Verkehr und den gleichzeitig die Furten vor der KSA nutzenden Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen verringert werden könnten;
- Erneuerung der vorhandenen Markierungen im Kreuzungsbereich.

## **TOP 2: Verkehrsregelung und Fahrradbügel in der Hützelstraße**

Frau Dr. Mathes weist darauf hin, dass ein Anwohner beim ASV beantragt habe, vor dem dortigen Restaurant auf einem vorhandenen Kfz-Stellplatz in der Parkbucht Fahrradbügel aufzustellen. Das ASV habe eine Anhörung vorgelegt, die diesen Wunsch aufgreife und die Aufstellung von je drei Fahrradbügeln vor dem Restaurant und der Eisdielen sowie alternativ von sechs Bügeln mittig

<sup>3</sup> Die vom ASV vorgelegte Liste lag den Fachausschussmitgliedern als Tischvorlage vor und ist als **Anlage 2** diesem Protokoll angefügt.

der Parkbucht vorsehe. Weiter schlage das ASV vor, für Be- und Entladen ein zeitlich beschränktes Halteverbot für ein bis zwei Stellplätze in der Parkbucht anzuordnen.<sup>4</sup>

Anwesende Anwohner\*innen aus der Hützelstraße sprechen sich einhellig gegen die vorgeschlagenen Maßnahmen aus; die Stellplatz-Situation sei bereits „prekär“. Sie legen dar, dass sowohl das Restaurant als auch die Eisdielen anderweitig zuverlässig beliefert werden könnten.

Der Fachausschuss lehnt die beiden genannten Maßnahmen einstimmig ab und bittet darum, als alternativen Standort für die Aufstellung von Fahrradbügeln den Bereich vor dem Restaurant auf der Ecke zur Rethemer Straße zu prüfen.

### **TOP 3: Stadtteilbudget**

Frau Dr. Mathes legt eine aktuelle Übersicht zum Stadtteilbudget vor.<sup>5</sup>

Der Fachausschuss spricht sich gegen die Aufstellung von Pollern zur Schulwegsicherung an der Ecke Bardowickstraße/ Hudemühler Straße (nordöstliche Einmündung) aus. Dies sei Aufgabe des ASV.

Der Fachausschuss bittet, die Umsetzung der Maßnahmen „Zwei Bordsteinabsenkungen in der Franz-Mehring-Straße in Höhe Haus-Nr. 6“ und „Einmündung in die Julius-Leber-Straße zur Herstellung von Barrierefreiheit“ beim ASV nochmals anzumahnen.

### **TOP 4: Verschiedenes**

Frau Dr. Mathes informiert, dass die Kanalbaumaßnahme der hanseWasser Bremen GmbH in der Barbarossastraße Mitte September 2019 beginnen solle.

Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, prüfen zu lassen, ob die GMT aus der August-Bebel-Allee in die Bardowickstraße verlegt werden könne.

**Nächster Termin: 21. oder 28. oder 30.10.2019, 18.30 Uhr, im Ortsamt.**

Die Fachausschusssitzung wird nicht-öffentlich fortgesetzt.

Vorsitz

Dr. Mathes

Protokoll

Berger

---

<sup>4</sup> Die Anhörung des ASV ist als **Anlage 3** diesem Protokoll angefügt.

<sup>5</sup> Die Übersicht lag dem Fachausschuss als Tischvorlage vor und ist als **Anlage 4** diesem Protokoll angefügt.